

Wie lehrorientiert ist der akademische Nachwuchs wirklich?

Ester Höhle M.A. und Dr. Marius Herzog

Internationales Zentrum für Hochschulforschung
INCHER
Universität Kassel

6. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, 11.-13. Mai 2011,
Leucorea Wittenberg

Gliederung

Herzog / Höhle:
Wie lehrorientiert ist der
akademische Nachwuchs wirklich?

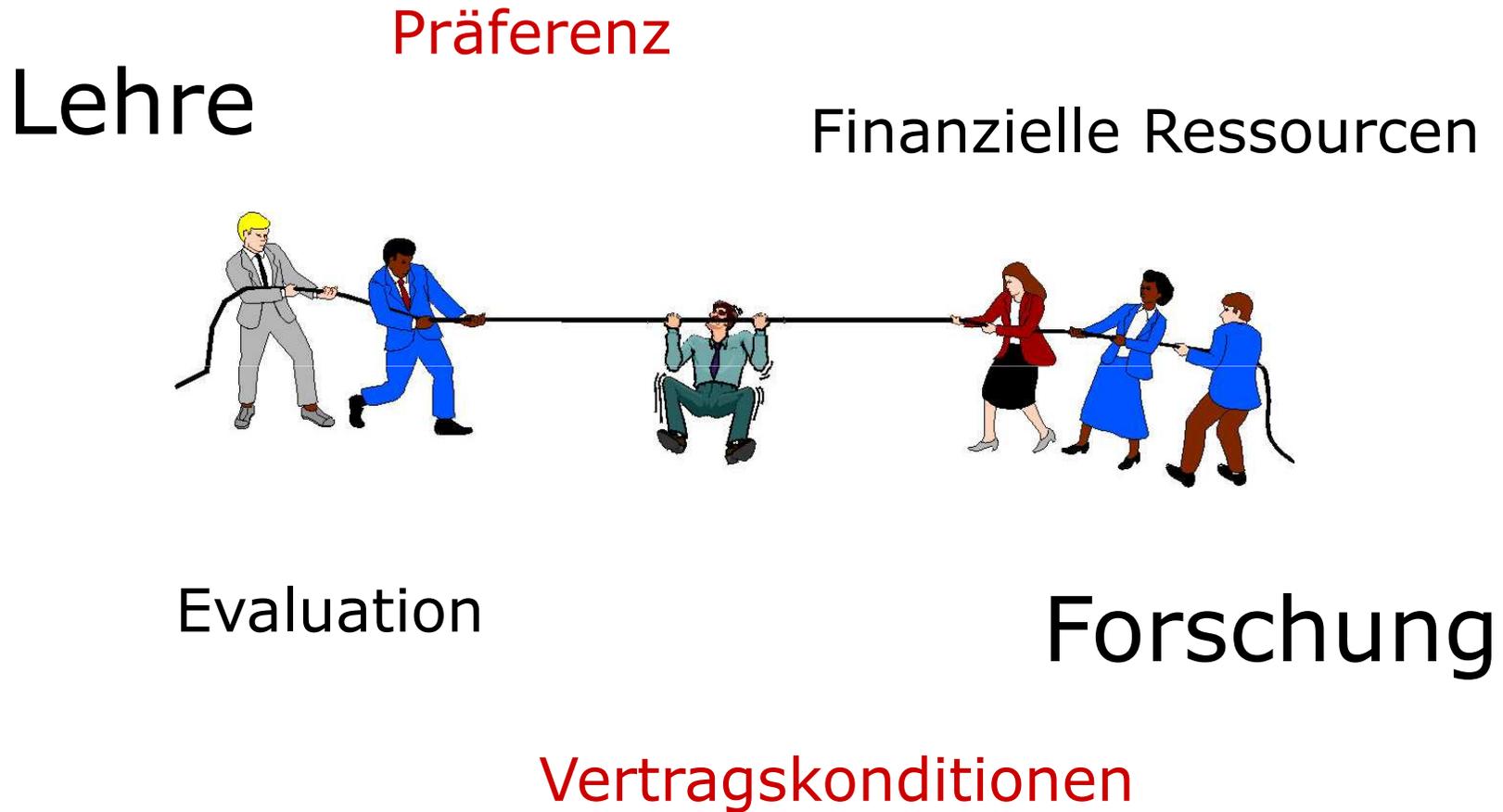
- Einleitung
- Lehre und wissenschaftlicher Nachwuchs im Spannungsfeld?
- Ausprägungen im Spannungsfeld zwischen Lehre und Forschung
- Fazit
- Diskussion

„Also wenn man anstrebt, wirklich Hochschullehrer zu werden, dann denke ich schon, dass die Lehre gegenüber Publikationen eine geringere Rolle spielt und das viele Paper, die man verfasst hat - also bekannt werden über die eigene Hochschule hinaus - nur förderlich sein können für eine Hochschulkarriere, neben dem Kontakt zu den richtigen Leuten.“

0208JR #00:02:20-8#

Lehre und Forschung im Spannungsfeld?

Herzog / Höhle:
Wie lehrorientiert ist der
akademische Nachwuchs wirklich?



Beschreibung der Datenbasis

Ergebnisse des Projekts EUROAC
(„Academic Profession in Europe: Responses to Societal Challenges“)

Wer sind die Befragten?

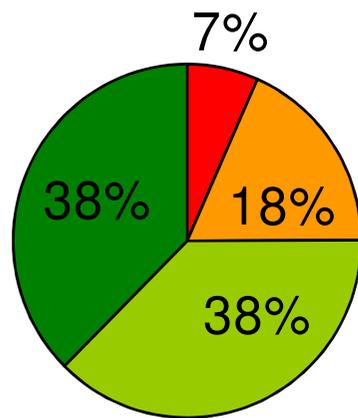
Mittelbauangehörige an Universitäten in Deutschland aus zwei verschiedenen Befragungen: quantitativ und qualitativ

Quantitative Befragung: 372 mit Dipl., M.A. etc. + 386 mit Dokortitel im Rahmen von „The Changing Academic Profession“ 2007 befragt

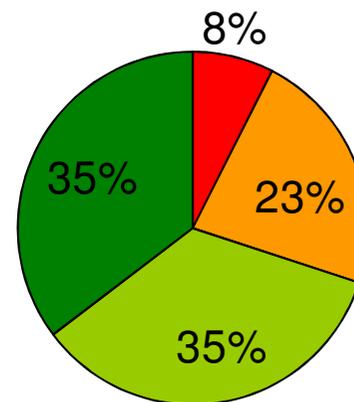
Qualitative Befragung: im Rahmen von EUROAC (noch im Prozess: 17 Interviews derzeit ausgewertet)

In beiden Befragungen ist Lehre / Forschung eins von mehreren Themen.

Diplom, Magister etc.



Dokortitel



- Primär in der Lehre
- In beiden, aber mehr zur Lehre hin
- In beiden, aber mehr zur Forschung hin
- Primär in der Forschung

Ein Viertel (ohne Promotion) bis ein Drittel (Promovierte) der Mittelbauangestellten sind lehr- bis eher lehrorientiert.

„Grundsätzlich natürlich Forschung (lacht) aus Zwecken der Doktorarbeit, um da vorwärts zu kommen, wobei die Lehre natürlich eher der Job ist und auch trotz allem wertvolle Erfahrungen bringt, aber grundsätzlich natürlich eher Forschung.“

0208JR #00:03:20-8#

8

Ausprägung des Spannungsfelds Präferenzen und Zeitverwendung

Präferenzen, Zeitverwendung und Zufriedenheit (in Prozent)

	Zeitanteil				Zufriedenheit	
	Lehre		Forschung		Dipl. etc.	Doktor
	Dipl. etc.	Doktor	Dipl. etc.	Doktor	Dipl. etc.	Doktor
Primär in der Lehre	46	58	36	15	17	52
In beiden, eher Lehre	43	40	31	26	31	43
In beiden, eher Forschung	27	26	52	47	52	50
Primär in der Forschung	12	20	73	63	58	37
Gesamt	26	30	55	45	48	44

Die Zeitverwendung für Lehre und Forschung ist an den Präferenzen ausgerichtet. Mittelbauangehörige mit Dokortitel verbringen mehr Zeit mit Lehre, die mit Dipl. usw. mit Forschung.

Herzog / Höhle:
Wie lehrorientiert ist der
akademische Nachwuchs wirklich?

Ausprägungen des Spannungsfelds Vertragskonditionen

Herzog / Höhle:
Wie lehrorientiert ist der
akademische Nachwuchs wirklich?

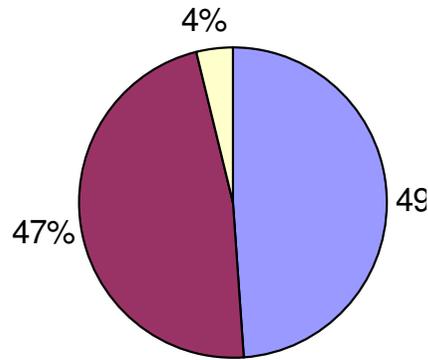
„Die Lehre wird mehr auf die unteren Ränge abgewälzt, also auf die Doktoranden und Diplomanden, weil nämlich dieser Mittelbau gar nicht mehr so zahlreich vorhanden ist, um die Lehre zu bewältigen.“

0127BK #00:14:00-8#

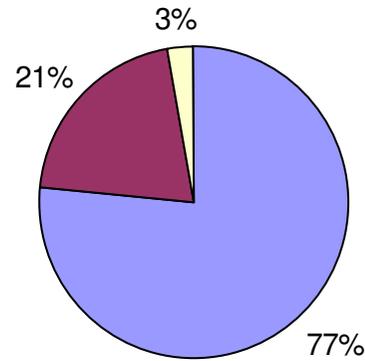
Herzog / Höhle:
Wie lehrorientiert ist der
akademische Nachwuchs wirklich?

Vollzeit / Teilzeit

Diplom, Magister, etc.

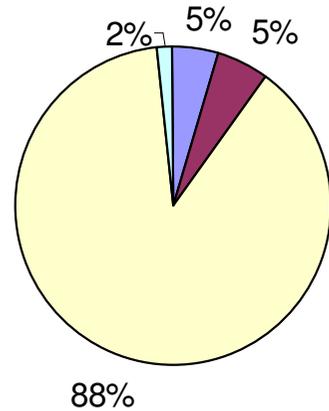


Dokortitel

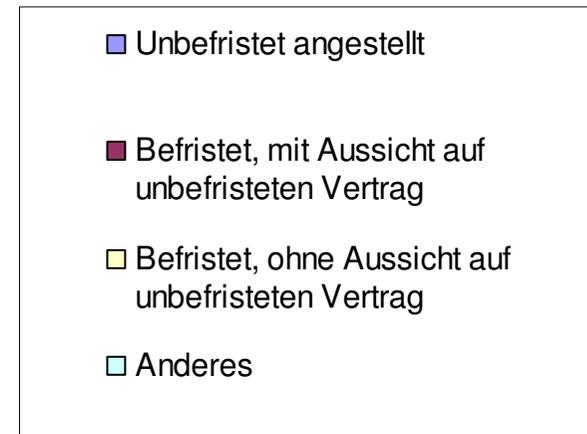
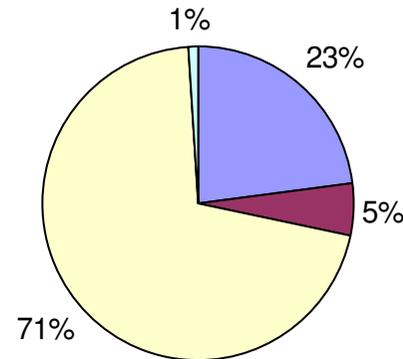


Beschäftigungsdauer

Diplom, Magister, etc.



Dokortitel



„Es gab ja früher mehr Mitarbeiter, die nach ihrer Promotion in der Lehre und Forschung hier tätig waren und bis ins Rentenalter auf so einer Position gearbeitet haben. Die sind jetzt in einem Alter, dass sie langsam alle ausscheiden, also es sind kaum noch welche da. Nächstes Jahr gehen wieder zwei in Rente, also das gibt's dann quasi gar nicht mehr.“

0127BK #00:13:39-8#

Der Großteil des akademischen Nachwuchses verkörpert die Einheit von Forschung und Lehre in seiner Tätigkeit.

Daher identifiziert er sich offenbar zu großen Teilen mit der Einheit von Lehre und Forschung.

Ein größerer Teil ist stärker an Forschung interessiert. Die Promotion scheint dabei eine wichtige Rolle zu spielen. Wie sehr diese Orientierung intrinsisch oder extrinsisch motiviert ist, bleibt offen.

Lehre und Forschung befinden sich in zeitlicher Konkurrenz: Wer mehr forscht, lehrt weniger und umgekehrt. Hier spielen v.a. eine möglichst rasche Promotion sowie die Befristungssituation eine wichtige Rolle.

Wie viel Zeit auf Lehre oder Forschung verwendet wird, richtet sich nach:

- Status: Doktoren unterrichten mehr als Dipl., M.A. etc.
- Präferenz
- Geldgeber bzw. Vertragskondition

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Ester Ava Höhle M.A.

hoehle@incher.uni-kassel.de

Dr. Marius Herzog

herzog@incher.uni-kassel.de